

LEBEN



REISEBERICHT

# In Ghana mit Father Joe

**GROSS SIEGHARTS.** Im Sommer des vergangenen Jahres machte sich eine kleine Gruppe mit Pfarrer Josef Pichler auf den Weg nach Ghana in Westafrika. Besucht wurde die ehemalige Pfarre des Geistlichen, in der er als Missionar mehr als 14 Jahre gewirkt hatte.

Die Reisenden besichtigten die größte Goldmine in Afrika, besuchten Kaffee- und Kakaopflanzungen sowie auch Kindergärten und Schulen. Sie konnten dabei die Erfahrung machen, dass „Waldviertler im Urwald“ nicht nur Geschenke mitbrachten, sondern ebenfalls beschenkt wurden. Beim Vortrag und dem Kurzfilm



Pfarrer Josef Pichler war 14 Jahre als Missionar in Ghana tätig.

**TIPP**

Freitag, 24. Jänner 2012  
Vereinshaus Groß Siegharts  
19.30 Uhr / Eintritt: freie Spenden

„Father Joe is 60“ erfahren die Teilnehmer einiges über die Lebensfreude und Herzlichkeit der Menschen – trotz ihrer „Einfachheit“ und den verschiedenen Schicksalen.

Der an diesem Abend gezeigte Kurzfilm kann gegen eine Spende auch käuflich erworben werden. Der Erlös kommt dem Brunnenprojekt in Adeemra in Ghana zugute. ■



Ausgeschieden ist die Herrenmannschaft des Pensionistenverbandes.

MANNSCHAFTSSCHNAPSEN

## Pensionisten verloren

**VITIS.** Voll im Gange ist das 12. Vitiser Mannschaftsschnapsen. Rund 200 Teilnehmer kämpfen um den begehrten Meistertitel. Mit der Mannschaft vom Gasthaus Kainz steht bereits einer der Favoriten für den Turniersieg im Viertelfinale. Mit einem 26:23 gegen die Herrenmannschaft des Pensionistenverbandes Vitis fiel der Sieg jedoch relativ knapp aus. Das unterlegene Team (Hel-

mut Grötzl, Josef Koller, Leopold Kapeller, Josef Ertl, Emmerich Amböck, Karl Meisl, Johann Hahn) sieht dies relativ gelassen. Gibt es doch noch die Möglichkeit, als Lucky Loser in die nächste Runde aufzusteigen. Und wenn nicht, so zählt der olympische Gedanke. Außerdem wird mit dem Bewerb die Einrichtung eines Vitiser Sozialfonds unterstützt. ■

TAGUNG

## Forschung und Krieg

**RAABS.** Die Rolle der tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich von 1945 bis 1989 bearbeitet das Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung. Erste Ergebnisse werden gemeinsam mit dem Institut zur Erforschung totalitärer Regime Prag und dem Archiv der Sicherheitsdienste Prag-Kanitz bei einer Tagung präsentiert. Sie ist öffentlich zugänglich und findet im Rahmen des ETZ-Projektes „KID CZ-A“ statt.

**Thema „Eiserner Vorhang“**  
Wissenschaftler aus Österreich, Tschechien und der Slowakei werden das Ausmaß der Unterlagen und Akten in den Archiven klären, die sich mit der Überwachung österreichischer Ziele und Personen beschäftigen. Ein weiteres Thema wird der Eiserner Vorhang sein sowie dessen Be-

deutung für die Sicherheitskräfte der Tschechoslowakei.

Außerdem soll erarbeitet werden, inwieweit Geheimdienste im Inland mit denen des Auslands zusammenarbeiteten. An der Eröffnung werden der tschechische Botschafter Jan Koukal und der österreichische Botschafter in Tschechien, Ferdinand Trauttmansdorff, teilnehmen.

Außerdem wird es die Wanderausstellung „Eiserner Vorhang“ geben. Und Siegfried Beer von der Karl-Franzens-Uni Graz wird zeigen, wie nahe der Spionagefilm „Der dritte Mann“ an die Realität herankommt. ■

**ZEITGESCHICHTE**

Donnerstag, 8. März 2012  
Eröffnung um 17 Uhr  
Freitag, 9. März 2012  
Präsentation um 19.30 Uhr  
Lindenhof in Oberndorf bei Raabs